

PETRONILLA HOHENWARTER



Petronilla HohenwARTer Der Kreis ist eines der ältesten Ursymbole der Welt und steht für die Einheit , Vollkommenheit und das Absolute. Als Symbol des Himmels und des Universums bezieht sich der Kreis und sein Kreislauf auf das spirituelle und weibliche Prinzip. Der Kreis als Essenz und Quelle. Mein von Hand gemaltes Zeichen – **Enso** – strahlt eine Kraft aus, welche ich mit der Liebe allen Seins assoziiere. Sie ist Nährboden und Fundament für mein Leben. In meinen Kunstwerken ist der Kreis durch die Linie via Pinsel , Stift, Ölkreide, Sprühdose sichtbar und ebenso die Energie dieser Bewegung, die mit jeder dieser Linien freigesetzt ist. Dieses Symbol versinnbildlicht meine Lebensphilosophie und ist die Basis meines Kunstschaffens.

informell expressiv visionär

die Kunst, ihre Energie + der unsichtbare Raum

Petronilla Hohenwarters zeitgenössische informelle Kunst vermittelt ein Bewusstsein, welches ganzheitlich bestärkend wirkt. Ihre Biographie außergewöhnlich, im künstlerischen Ansatz unkonventionell mit Resultaten, die beseelend wirken. Ihre Kunstwerke berühren Herzen und beflügeln essentiell den kollektiven Spirit. Eine Künstlerin, die innere Räume beleuchtet, Horizonte erweitert und ein visuelles Gefühl des Wohlbefindens durch ihre Kunstwerke vermittelt.

Petronilla HohenwARTer

mit der KUNST bewusst SEIN
und die transformative Kraft der Liebe erleben



Bilder der Moderne





PETRONILLA HOHENWARTER
die Kunst, ihr Bewusstsein und die transformative Kraft der Liebe

THE POWER OF LOVE | Die Kraft, die in der Liebe enthalten ist, als die Essenz meines Lebens anzuerkennen. Sie prägt mein Bewusstsein, meine Haltung und die daraus resultierende Entwicklung, die in meinen Kunstwerken sichtbar gemacht ist. Eine Einführung in einen Lebenskreislauf, der zusätzlich zu meiner visuellen Vita in Kunstform den Wert dieser Bewusstseinsentwicklung darstellt und meine Person prägt.

BE TRUE TO YOUR NATURE - BE TRUE TO YOUR WORD. Diese Worte beherzige ich, seit mein erster Pinselstrich eine Leinwand berührte. Mein tägliches Augenmerk gilt der Bewusstmachung des Unsichtbaren und der darin existierenden Kraft, die ich als Liebe bezeichne. Kunst zu erschaffen hat primär nichts mit Business zu tun. Es ist eine Lebensaufgabe, meine Berufung und eine Hingabe an eine größere Aufgabe, die es zu meistern gilt. Dieser Mission authentisch treu zu bleiben, bedeutet mir selbst treu zu sein, denn eines ist gewiss: Das Wahrhaftige überlebt und besitzt Bestand, alles andere ist der Vergänglichkeit gewidmet.

Meine visuelle Handschrift beinhaltet Erkenntnisse und Einblicke, welches für mein Kunstschaffen plus dessen informeller Entwicklung prägend ist. Die Kunst und Kunstgeschichte begreift sich über ein ganzheitliches Erfassen und ein Verstehen über das Visuelle hinaus. Kunst ist immer gegenwärtig und besitzt für mich linear keine Zeitachse. Primär ist das Kunstwerk von bedeutendem Wert, für einige SammlerInnen ist ebenso die Verbindung zur Künstlerin bereichernd. Dies trägt zu einem umfassenderen Verständnis bei.

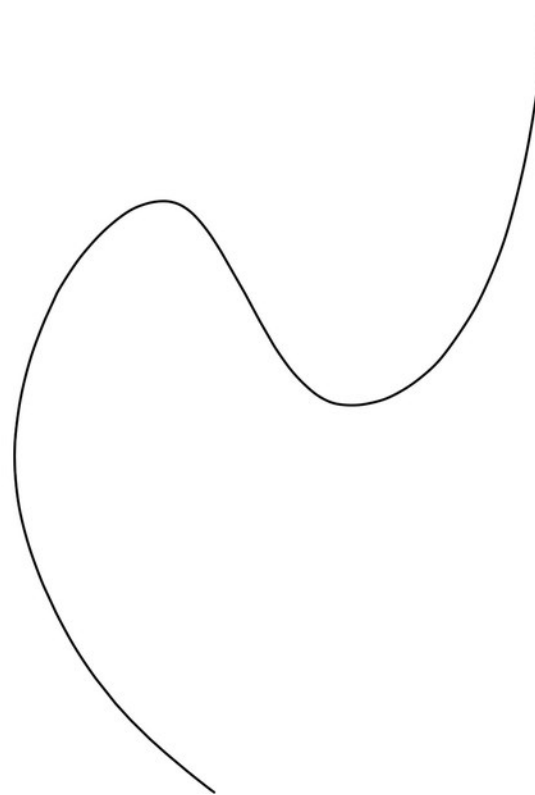
In meiner Lebensgeschichte gab es existentielle Bewegungen, die mich seit meiner jüngsten Kindheit mit freudigen sowohl als auch traumatischen und somit auch spirituellen Ereignissen in Berührung brachten. Es war ein buntes Potpourri an gefühlten Erlebnissen. Ein schmerzliches Kindheitstrauma, welches mit einer Nah-Tod Erfahrung und dem Jenseits einher ging. Weitere familiäre Verluste ließen mich bereits in jungen Jahren einen Raum erfühlen, den ich jenseits der Trauer und physischen Schmerz als schützend, bestärkend und heilsam erlebte. Daraus formte sich mein Leben, welches meine Persönlichkeit prägte und so auch meine Kunst, die mich tiefer in meinen inneren Raum eintauchen ließ.

Mein Kunstschaffen und die damit verbundene Entwicklung ist mein Signet - ein Suchen und Finden nach der wahren Essenz, der Quelle allen Seins, jener Liebe, die ich als meinen Schöpfungsraum erlebe.

Petronilla HohenwARTer

| und es ist die KRAFT der **LIEBE**, die mein Leben belebt

ABSTRAKTE KUNST zu ERSCHAFFEN beinhaltet das FREILEGEN nicht sichtbarer und doch fühlbar verborgener SCHICHTEN, STRUKTUREN, ENERGIEN und dessen DIMENSIONEN



Im Jahre **1995** öffnete der Adler in mir seine Flügel und flog über einen längeren Zeitpunkt aus dem bayerischen Wald hinaus. Dies umschreibt kurz und signifikant mein Ansinnen, dem Drang nachzugeben, die Welt und so auch mich darin neu zu entdecken. Und so kam ich über Indonesien 1997 zur Kunst. Zuvor bereiste ich Kontinente und begann unbewusst zu suchen. Ein Etwas, welches mir und so empfand ich, abhanden gekommen war. Ich war eine Suchende, die ein Sehnen in sich trug. Das Kleine, Beschauliche und Begrenzende meiner Heimat war bis dahin eine Bekannte und so ergänzte ich es mit der großen Unbekannten, gepaart mit einer Neugierde auf kulturelle Vielfalt, die mir das Reisen ermöglichte. Es waren prägende Herausforderungen mit Grenzerfahrungen, die mir auf diesem neuen Weg begegneten. Und mein bis dahin humanistisches Leit(d)bild zerbrach systematisch. Dies eröffnete eine tiefere Wahrnehmungsebene, die mich wahrhaftig sehen und erkennen ließ. Daraus erschloss sich für mich eine Wahrheit, die sich hinter der bis dahin erlebten Realität verbarg. Ich öffnete die Büchse der Pandora, erkannte und verstand.

Die **freie Malerei** in der bildenden Kunst ist mein kreatives Konstrukt und Lebenselixier. Eine herausfordernde belebende Auseinandersetzung und Balsam für meine geistig-seelische Entwicklung als Mensch und Künstlerin.


Meine ab **1998** entstandenen Werkserien und damit verbunden die schriftlichen Intentionen nehmen den Betrachter mit in ein Universum und dessen Schöpferkraft. Es ergibt ein Gesamtes, um diese wirkende Kraft, jenseits des gefühlten Raumes, zu verstehen. **SIMPLE SAJA**, meine erste Werkserie, entstand von **1997-2000**. Die Kunst kam einfach einfach = simple saja in mein Leben. An der Kunstfakultät in Surakarta mit dabei zu sein, die daraus resultierenden konstruktiven Ergebnisse mit Kunststudenten und insbesondere mit Jop Arsianto, meinem jetzigen Schwager und Künstlerkollegen weiter zu vertiefen ermutigten mich, das Kunstschaffen fortan hauptberuflich mein Leben erfüllen zu lassen. Die Kunst rief mich oder anders formuliert, meine Seele rief mich und forderte mich zum Tanz auf. Es war das einfache natürliche Leben, welches mich zu dieser Zeit in diese unbekannte Kultur zog. Es entstanden in Indonesien meine ersten abstrakten Ölgemälde. Kunststudenten und Dozenten unterstützten mich in meiner Auseinandersetzung mit dem Medium der freien Malerei. Ich lernte das freie Abstrahieren und Assoziieren. Dabei den Ausdruck der abstrakt expressiven Kunst in eine all umfassendere Beziehung zu setzen, die mich hinter die Fassaden der weltlichen Illusionen blicken ließ. Herausforderungen öffnen Türen und ermöglichen Wachstum. Das Überdruckventil meiner bis dato zurückgehaltenen kreativen Schaffenskraft wurde geöffnet und setzte etwas in mir in Bewegung, welches mir bis dahin fremd war. Rückblickend war es das Freisetzen innerer Kräfte. Diese Energie wurde auf meinen ersten monochromen farbigen Ölgemälden sichtbar. Und Indonesien meine zweite Heimat.

Dieser Inselstaat forderte und förderte neue Perspektiven zutage, welche in mir erweckt werden wollten. Ich wurde in diesem revolutionären Tun freier und das neue Handeln erlöste mich von einer Rolle mit dessen anerzogenen Zwängen, die ich über die Jahre zuvor beruflich wie privat erlebte. In den ersten Jahren meines Schaffens entstanden circa 100 Arbeiten in Indonesien, sowohl als auch in Deutschland und Österreich. Die klassische Druckgraphik wie Holzschnitt, Kaltnadelradierung, Lithographie, Monotypie war zusätzlich ein Ausdruckselement zur freien monochromen Malerei, die ich Dozenten, Mentoren und Künstlerkollegen während meiner Studienzeit zu verdanken habe.

Eine weitere Nah-Tod Erfahrung, ausgelöst durch eine Krankheit in Indonesien , ließ mich abermals zwischen den Welten schweben. Rückblickend verstehe ich es als eine spirituelle Initiation und meine Einweihung in eine Welt, die mich mit der Zwischenwelt vertraut machte. Indonesische Schamanen kamen vermehrt in mein Leben, die mich parallel auf meinen Weg begleiteten. Während eines kurzen Aufenthaltes in Europa im Jahr **2000** entwickelte sich in der Slowakei während meines ersten Künstlersymposiums der Zyklus **IN TOUCH** , in Berührung kommen, berührt sein. Mit dem Künstler und Dozenten Daniel Fischer, Slowakei und mit dem Performance Künstler und Dozent aus dem Ältesten Rat der Aborigine Wiruungga Dunggiirr aus Australien *in touch* zu sein, war ein bewegender Moment. Sie begleiteten mich bei meinem Sprung aus einem veralteten System. Es entstanden circa 55 Arbeiten, bestehend aus Druckgraphiken und Malereien, sowohl Zeichnungen und Reliefs. Im Kollektiv mit indonesischen Performance KünstlerInnen entstand im Jahr **2002** eine Videoarbeit , die im Garten einer Galerie in Surakarta, Indonesien uraufgeführt wurde. Dieser Werkzyklus wurde vom Kultusministerium in München in Kooperation mit dem BBK Niederbayern 2002 ausgezeichnet. Daraus ergab sich mein offizielles Debüt als Künstlerin, welches mit einer institutionellen Einzelausstellung und meiner erster Publikation gewürdigt wurde.

Ich erinnere mich noch sehr gut an den Satz von Daniel Fischer, den er mir zu dieser Zeit mit auf meinen Weg gab:

Jump



Was wäre wenn... ein paar Tage später ergänzte dieser den Satz mit **...Du den Sprung aus dem System wagst...?** Jetzt im Nachhinein verstehe ich den Satz mit doppeldeutigem Inhalt mehr denn je. Es war nicht nur das Abwenden von den zuvor entstandenen monochromen abstrakten Farbflächen, die ihren Ursprung in Indonesien hatten und mich mit dem Regime und der Kultur vor Ort auseinandersetzen ließen. Dieser besagte Impuls war vermehrt die Ansage an ein System, welches mich seit Kindheit verfolgte; und ich dadurch meinen Erfahrungen inklusive den damit verbundenen seelischen wie physischen Wunden eine gesunde Widerstandskraft entgegensetzte. Ein Lebensabschnitt, der vor meinem Kunstschaffen stattfand und den ich mit einem schwarzen Balken versah. **IN TOUCH** kommen mit dem, was Schwarz war und ich in den darauf folgenden Jahrzehnten unbewusst konfrontierte, bis es sich in meinem Bewusstseinsprozessen sichtbar als ein Ganzes offenbarte.

SIMPLE SAJA | 1998-2000



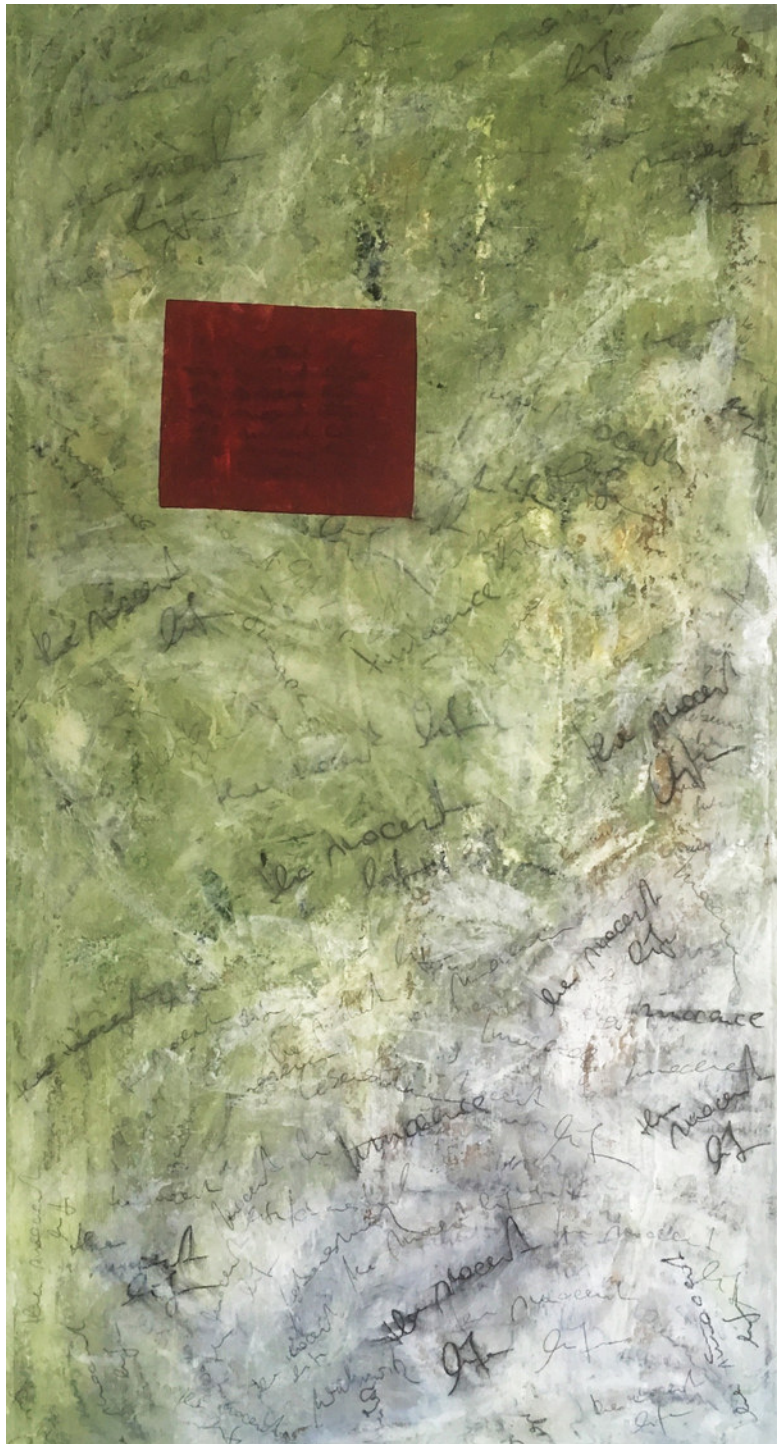
SIMPLE SAJA |
VERBINDUNG

Relief, Mischtechnik auf Holz
140 x 100 x 2,5 cm
1999



SIMPLE SAJA |
LEBENSKRAFT

Relief, Mischtechnik auf Holz
100 x 50 x 2,5 cm
1998



SIMPLE SAJA |
INNOCENT LIFE

Relief, Mischtechnik auf Holz
170 x 90 x 2,5 cm
1999

IN TOUCH | 2000-2002

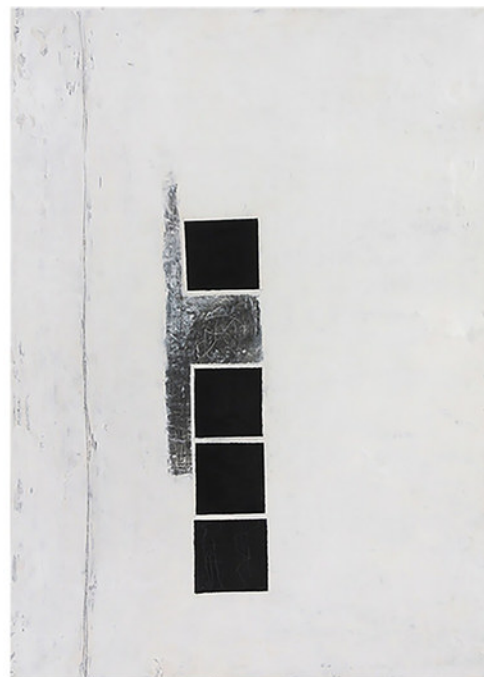


IN TOUCH | **Relief Objekt IV**

Mischtechnik | Assemblage | Frottage | Papier, Graphit, Bambus, Weide, Karton, 125,5 x 36,5 cm, 4 | 2002

IN TOUCH |
COSMIC INTERVENTION 1-4

Mischtechnik auf Karton
je 51 x 73 cm
8 | 2000





IN TOUCH | **LOOK THROUGH**

Malerei , Assemblage | Mischtechnik auf Ölpapier, Karton auf Holz, 80 x 30 x 3 cm, 5 | 2002



THE EXISTENCE OF UNIVERSE VERSUS INDIVIDUALITY | DASEIN

Es war der nächste Zyklus, der aus den Tiefen meiner Seele hervor kam und neue herausfordernde Bewegungen einleitete. Mit der Werkserie **IN TOUCH** spürte ich eine unnatürliche Eingrenzung, würde ich an diesem Duktus festhalten. Eine statische Unbeweglichkeit nahm ich dabei wahr. Mit dem Beenden meiner Soloausstellung und der zeitgleich stattfindenden Video Performance war dieser Zyklus für mich abgeschlossen. So wich die Strenge der orthogonalen Bindung einer ungezwungenen Freiheit. Die Farbe rief mich erneut nach einer längeren Abstinenz und die Farbfluten ergossen sich im wahrsten Sinne des Wortes abstrakt expressiv auf die Leinwand. Mein Duktus wurde wilder, freier, losgelöster und ich war mittendrin, ich spürte mich. Ein weiterer Bruch und Meilenstein ergab sich dadurch in meinem bis dahin frischen Debüt als aufstrebende Nachwuchskünstlerin. Das Konstante in meinem Leben wich dieser Freiheit und dem Drang Kunst zu erschaffen, es belebte mich mehr und mehr. Es war ein weiteres Freisetzen, ein Befreiungsschlag jener Energien eines Systems, welches mich bis dato immer noch in einem genormten Rahmen hielt. Es war ein Auferstehen in eine neue ausdrucksstarke Form, die mich erfüllte. Es entstand ein Zyklus mit 33 Arbeiten. Eine exzessive losgelöste Triebkraft malte mich förmlich, so bezeichnend war diese Zeit von **2002-2004**.

In dieser Werkserie **THE EXISTENCE OF UNIVERSE vs. INDIVIDUALITY** entstanden Figuren auf Gemälden, die mich mit Geburt und Tod, mit Werden und Vergehen, mit Ursache und Wirkung, den universellen, hermetischen Gesetzen konfrontierten. Ich ließ es geschehen, ohne mir dieser Gesetze zu diesem Zeitpunkt bewusst zu sein. Ein anmutendes schöpferisches Chaos hat sich in dieser Werkserie in der Formfindung, im Symbol des Kreises einfach und natürlich gefunden. Diesem Zyklus folgten zuvor Presseberichte, TV Dokumentationen und eine Einladung nach Florenz zu einer internationalen Ausstellung, die mich wiederum mit einem Galeristen in Kontakt brachte. Ich wurde mit den ausgestellten Werken für die italienische Abstracta nominiert. Meine kurz zuvor entstandenen Kunstwerke mit dem 1. Preis honoriert und zeitgleich der erste Galerievertrag unterzeichnet.

EXISTENCE | UNIVERSE versus INDIVIDUALITY

2002-2004

UNIVERSE vs. INDIVIDUALITY Nr. 01

Mischtechnik auf Leinwand

146,5 x 140,5 x 2,5 cm

9|2002 überarbeitet 5|2018





UNIVERSE vs. INDIVIDUALITY Nr. 28

Mischtechnik auf Leinwand

155 x 122 x 3 cm

10|2003

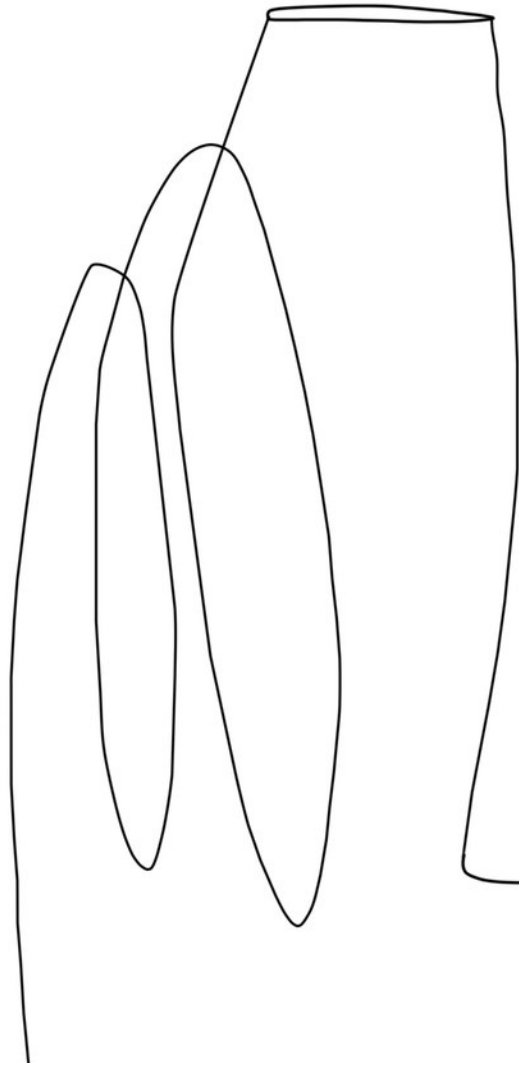


UNIVERSE vs. INDIVIDUALITY Nr. 30

Mischtechnik auf Leinwand, Holz

125 x 78,5 x 5 cm

09 | 2003



LOVE 01-07 | 2004 - 2018

Ausgelöst durch eine Einladung zu einem weiteren offiziellen Künstleraufenthalt mit Ausstellungsreise nach Südostasien wie Indonesien, Singapur und Malaysia, wurde die Werkserie **THE EXISTENCE OF LOVE** danach meine stetige Begleiterin. Ich wusste intuitiv, dass mich die zuvor benützte erdige Farbpalette nicht mehr zufrieden stellen konnte. Es waren die intensiven Farben auf den Märkten Südostasiens, die mich in ihren Bann zogen und mit mir sprachen. Ich begann nach meiner Rückkehr im Frühjahr 2004 mit den erworbenen Farbpigmenten zu malen, nicht ahnend wohin mich diese Entwicklung führen sollte. Ein hektisches Jahr im Ausstellungsbetrieb führte mich über Italien nach Kroatien. Und so wurde ich, ausgelöst durch einen Autounfall, von jenem Platz katapultiert, den ich bis dahin eingenommen hatte. Ein weiterer Moment der mir erlaubte, zwischen den Welten zu schweben.

Kurz darauf begann ich in meinem Atelier wie in Trance infantile Bilder zu malen. Sie machten mich sprachlos, da sich bis dahin keine figurative Zeichnung in meinen Bildern befand. Zeitgleich empfand ich mich im Atelier schwebend, fühlend entrückt und dabei das Geschehen aus einer höheren Perspektive betrachtend. Ich empfand diese wochenlang anhaltende Veränderung meines Bewusstseins als ein über Allem schweben, was bis dato in meinem Leben geschah. Es war der Beginn eines unbewussten Selbstverständnisses, welches ich kognitiv nicht einordnen konnte. Ich ließ diesen Akt der erneuten Weiterentwicklung geschehen und folgte diesem Flow der semi-abstrakten Arbeiten, die dabei nach und nach entstanden. Meine künstlerische Handschrift änderte sich sehr und ich ließ mich darauf ein, diesen mir bis dahin unbewussten Raum näher zu erforschen.

Einige Monate später folgten **THE DANCE OF LIFE** und **VENUS**, welche sich als Meisterstücke in meinen frühen Schaffensjahren zeigten. Der Schleier der Illusion lüftete sich sozusagen ein weiteres Mal. Ich vernahm Wesensformen im Atelier, nichts Beängstigendes, sie waren anwesend. Diese Art der Wahrnehmung hatte ich bereits zu Beginn meines Aufenthaltes in Indonesien und so nahm meine spirituelle Entwicklung weiterhin ihren freien Lauf. Diese neue Bewusstseinsstufe, welche ich in mir wahrnahm, ließ mich dabei Raum und Zeit vergessen. Ich war in meinem malenden Vakuum zu Hause.

LOVE 01 | **NEW LIFE**

Mischtechnik auf Holzpalette
75 x 49 x 3 cm, 8 | 2004



LOVE 01 | **MESSAGE OF LOVE**

Mischtechnik auf Leinwand
100 x 80 x 3 cm, 8 | 2004





LOVE 01 | **LOVE LETTER**

Mischtechnik auf Holzbox , 70 x 90 x 4 cm, 8|2004 , Masterpiece



LOVE 01 |
THE CALL

Mischtechnik auf Papier auf Holz
Relief | Masterpiece
70 x 50 x 3 cm
8 | 2004

LOVE 01 |
VENUS

Mischtechnik auf Papier auf Holz
Relief | Diptychon | Masterpiece
150 x 90 x 5 cm
3|2005





LOVE 01 | DANCE OF LIFE

Mischtechnik auf Papier , Holz, Relief , 150 x 120 x 5 cm , 8|2004 - 1|2005 Masterpiece

LOVE 01 |
THE POWER OF LOVE

Mischtechnik auf Holz
Diptychon
40 x 20 x 3 cm
11 | 2005



THE HAPPINESS ART | 2004-2022

Zeitgleich zum Werkzyklus der Liebe im Jahr **2004** kam das Glück visuell in mein Leben, welches sich aufgrund einer nationalen Kunstausschreibung entwickelte. Es entstand das Kunstprojekt Happiness, welches in Städten in Europa, Singapur und Chicago präsentiert wurde. Glücksmomente - Moments of Happiness. Zahlreiche Glücksmomente fanden weltweit glückliche SammlerInnen als **Art Angels**, die aktiv am Projekt teilnahmen. Meine Konzeption war das Werk als Platzhalter eines unbewusst existierenden Glückszustandes im menschlichen Bewusstsein abzubilden. Das Glück temporär im Augenblick zu erleben und zugleich als feste Konstante im menschlichen Bewusstsein integriert zu wissen.



MOMENT OF HAPPINESS

Mischtechnik auf Kartonage

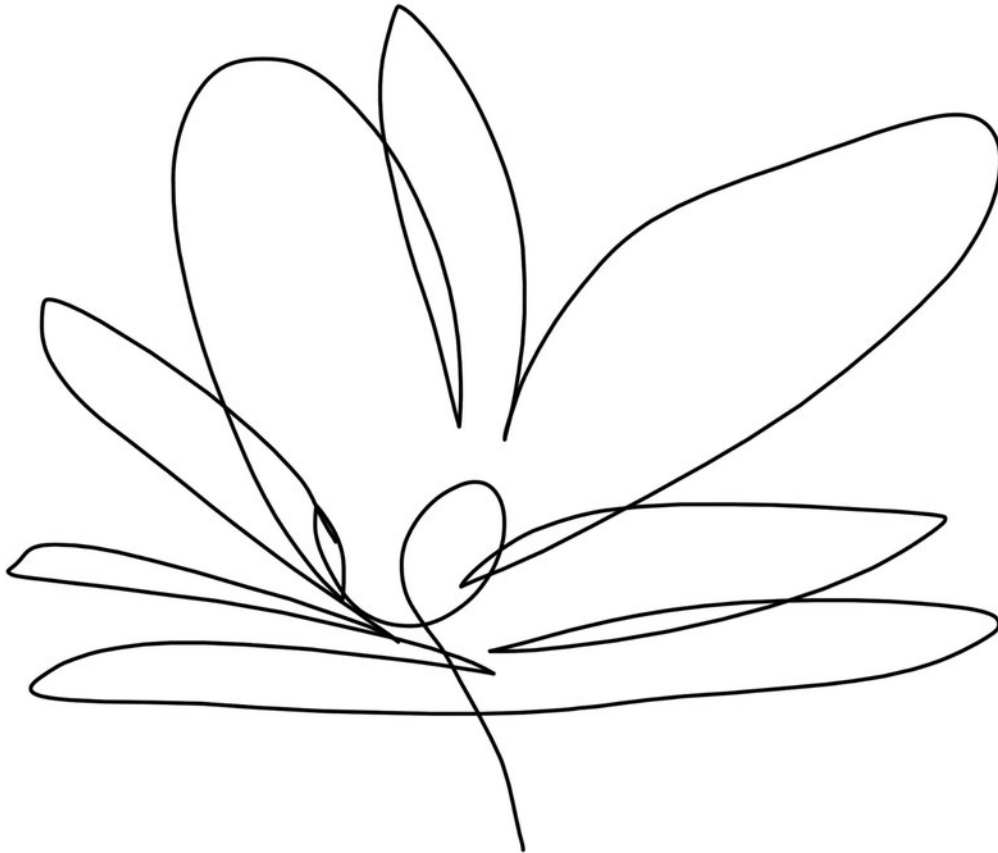
9x9 cm, 3.2022

SOULWALK 11
Mischtechnik auf braunem
Packpapier,
65 x 49 cm,
15.09.2005



SOUL WALK | 2005

entstand Im Herbst parallel zur Love Serie . Eine in sich geschlossene Abfolge von **18 Arbeiten**, die ich jedoch bis auf dieses noch existierende Werk im Jahr **2022** verbrannte. Die Zeichnungen mit Malerei auf braunem Packpapier und Tüten bestanden aus Urformen, reduzierter Farbgebung und elementar rudimentärer Symbollyrik. Sie zeugten von einem intuitiven Verarbeitungsprozess einer Seelenreise in die Vergangenheit mit ihren Folgen. Schmerz, Verletzung, Verwundung, punktuelle Heilung wurden in diesem Werkprozess veranschaulicht. Ein künstlerisches Produkt einer authentischen Auseinandersetzung mit dem Wesenselement Seele und ihrer individuellen Wirkkraft eingebettet im Kollektiv des Universums war damals meine Erläuterung dazu.



In den Jahren **2004-2009** war ich in Europa als Künstlerin auf zahlreichen Ausstellungen und Künstlersymposien vertreten. Ich wollte unterwegs sein und Neues entdecken. Mit KünstlerInnen Ausstellungen und Kunstprojekte konzipieren und mit meiner Kunst national wie international vertreten sein. Ein inspirierter lebendiger und farbenfroher Schaffensdrang umgab mich. So entstanden bis 2009 circa 300 Kunstwerke. Im Laufe der Jahre wurden einige Kunstwerke aus den Werkserien **LOVE 01-07** übermalt und verändert, andere wiederum gänzlich zerstört. Dieser Prozess des Wandels und Zerstörens ist seit Jahren ein bewusster Akt meines zyklischen Kunstschaffens.



LOVE 03 | **OPENING**

Mischtechnik auf Leinwand, 100 x 120 x 4 cm, 2|2006



LOVE 01 | **YIN-YANG**

Mischtechnik auf Leinwand, 100 x 50 x 3 cm, 2004



LOVE 02 | **PARADISE**

Mischtechnik auf Karton 40,5 x 37 cm 2007

LOVE 02 | **PEACE**

Mischtechnik auf Karton 48,5 x 34,5 cm 2007





LOVE 01 | I AM WITH MY SELF
Mischtechnik auf Leinwand, 100 x 120 x 4 cm, 5 | 2005



LOVE 03 | SELF-PORTRAIT

Mischtechnik auf Leinwand, Masterpiece 100 x 100 x 3 cm 7|2009



LOVE 04 |
**THE GOLDEN AERA
OF LIGHT AND LOVE**

Mischtechnik auf Leinwand
Masterpiece
140 x 100 x 3 cm
7-9|2013

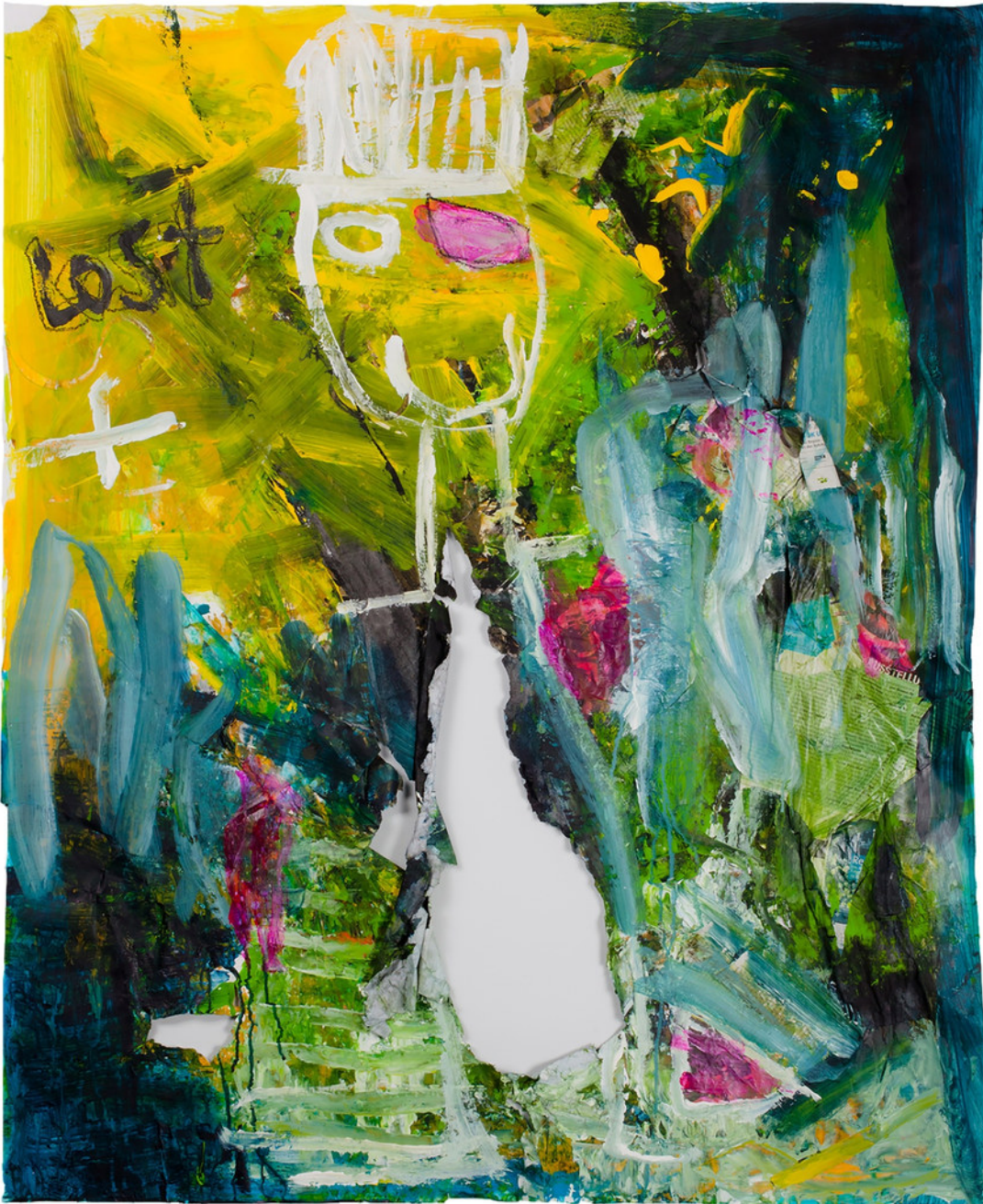
QUO VADIS | 2010 - 2017

QUO VADIS kam **2010** in mein Leben , nachdem ich meinen Lebensmittelpunkt nach Wien verlagerte. Es war der Gegensatz zum hell farbig ausgerichteten Love Zyklus, der sich stetig weiter entwickelte. Wien ließ mich zu schwarz greifen. Ich vermied bis dahin die Farbe flächig einzusetzen. Quo Vadis nahm ihren Lauf und der Kunstmarkt wurde mir mehr und mehr suspekter. Ich fing an, hinter das Reglement zu blicken. Was ich persönlich erlebte war erschreckend, ernüchternd und auch bisweilen kriminell. Es widersprach meinen Werten und meinem Unternehmergeist. Es folgten daraufhin Kontakte nach **USA**, die mich zu Ausstellungen und zu Künstleraufenthalten einluden. **Wien** mit seinem ambivalenten Charme beschäftigte mich bis **2015**. In diesem Zyklus entstanden mehr als **80 Arbeiten**. Wohin mich diese Kunst wohl führen wird ? Ich fand keine Antwort und so setzte ich mich in meiner künstlerischen Entwicklung damit auseinander. Gemalt wurde ausschliesslich am Boden und mit vollem Körpereinsatz. Seitdem ist Schwarz ein angenehmer Gast meiner Farbpalette geworden und die damit verbundenen unbewussten Antworten auf meine offenen Fragen freigelegt.



QUO VADIS | QUO VADIS NR. 06

Mischtechnik auf Sperrholzplatte, 106 x 55 cm, 2010



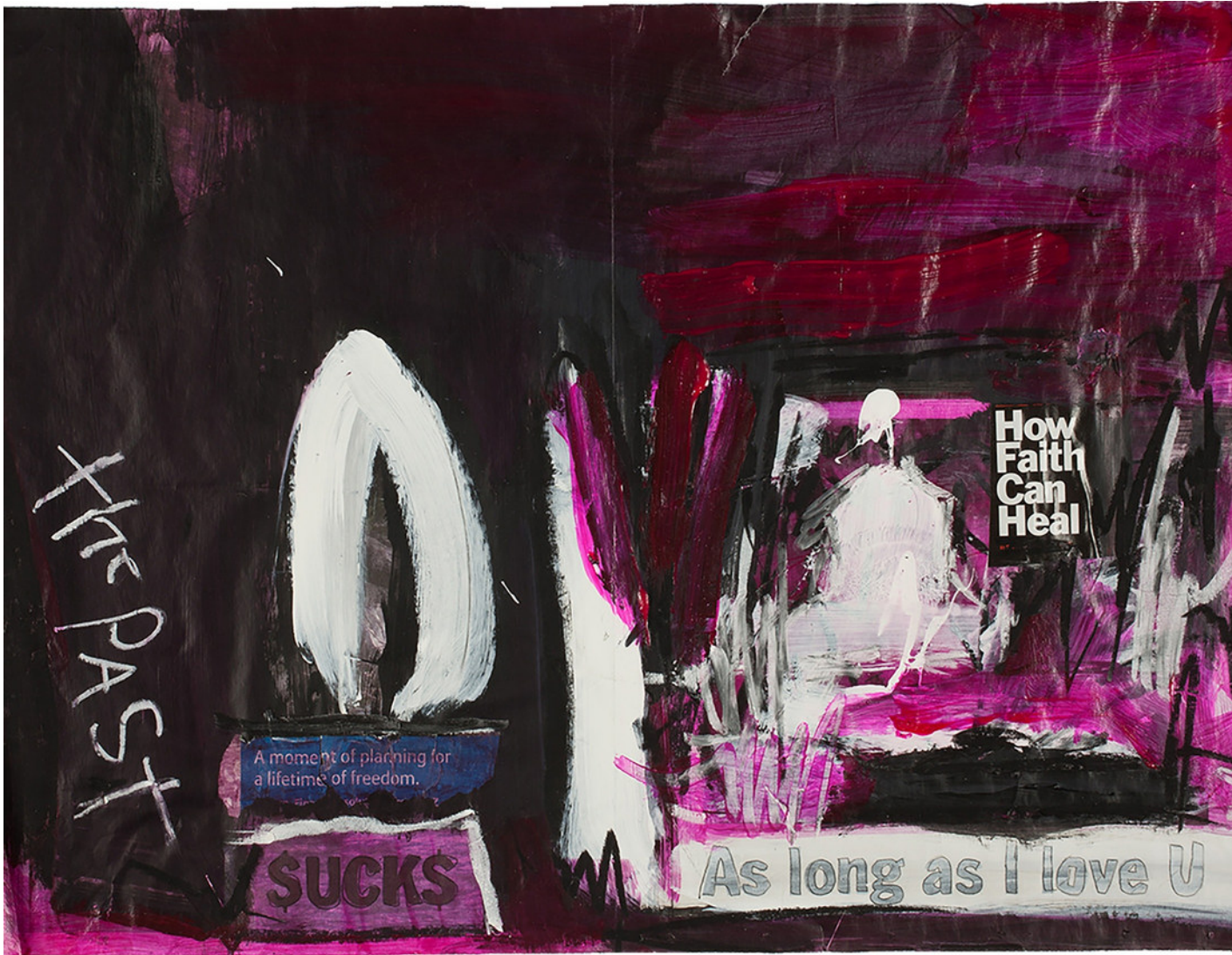
QUO VADIS |
QUO VADIS NR. 02
LOST

Mischtechnik auf Papier
110 x 90 cm
2010



QUO VADIS |
QUO VADIS NR. 04
MACHT

Mischtechnik auf Papier
110 x 90 cm
2010



QUO VADIS | **QUO VADIS Nr. 50 | FAITH**
Mischtechnik auf Tageszeitung, 44 x 60 cm, 2014

QUO VADIS
QUO VADIS NR. 27
MONEY.LOVE

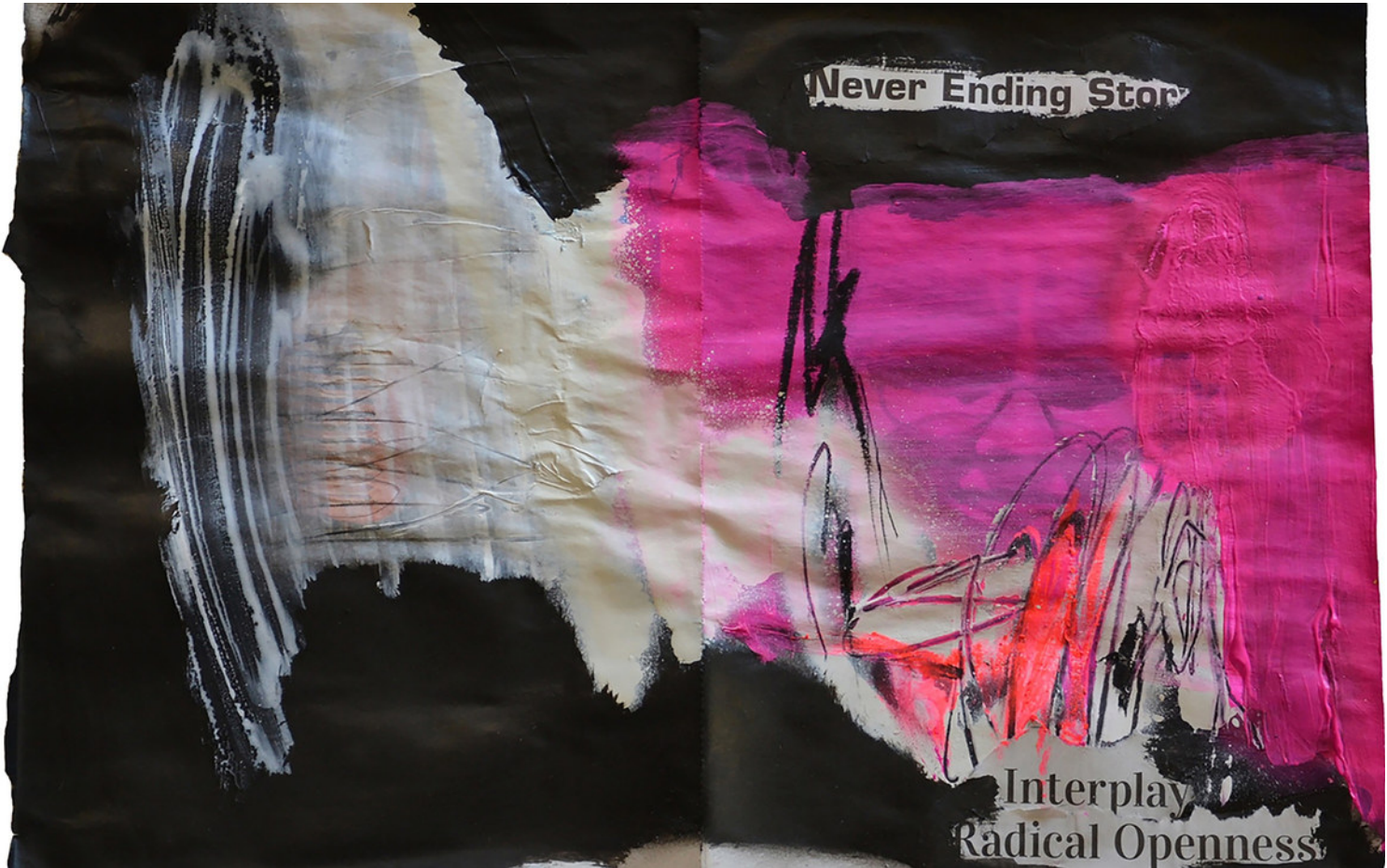
Mischtechnik auf Papier
110 x 90 cm
2011





QUO VADIS | QUO VADIS Nr. 91 | TAKE THE RIDE

Mischtechnik auf Kunstzeitschrift, 60 x 45 cm, 2017



QUO VADIS | **QUO VADIS Nr. 92 | RADICAL OPENNESS**

Mischtechnik auf Kunstzeitschrift , 60 x 41 cm, 2017

Eine vierwöchige Einladung **2014** in die USA für ein Artist in Residency ermöglichte es mir, eine Ausstellung zu entwickeln, die Love und Quo Vadis miteinander in Beziehung brachte. Zwei der zwanzig entstandenen Kunstwerke **ALL I`VE GOT IS LOVE** und **THE EXUBERANCE OF LOVE** waren der Fokus dieser ersten Einzelausstellung in den USA und führten zu einer weiteren Galerievertretung. 2014 wurde mein bis dahin künstlerisches Schaffen gewürdigt und mit dem **Kulturpreis** des Kulturvereins Freyung-Grafenau e.V. ausgezeichnet. Eine Ehrung meiner Heimatregion, die sich auf mein Wirken national und international bezog. Zurück in Deutschland wurde ich **2015** offiziell mit dieser Würdigung ausgezeichnet. Nach meinen langen Reisetätigkeiten und dem temporären Wienaufenthalt wurde ich aus familiären Gründen wieder im bayerischen Wald in meinem Atelier sesshaft. Ab 2015 folgten weitere Einzel- und Gruppenausstellungen in London, München, Turin und Chicago.

LOVE 05-07 | 2014-2018

ARTIST RESIDENCY | ZHOU B ART CENTER

CHICAGO | USA 2014



LOVE FALLS INTO PLACE | **and all I´ve got is LOVE**
Mischtechnik auf Holztür, 203 x 81 x 3 cm, Masterpiece 10|2014



LOVE FALLS INTO PLACE |
IT`S ABOUT TIME

Mischtechnik auf Holzbox
60 x 30 x 3 cm, 10|2014



LOVE FALLS INTO PLACE |
YES YOU CAN and I LOVE U

Mischtechnik auf Holzbox
60 x 30 x 3 cm, 10|2014

LOVE FALLS INTO PLACE |

INNER PEACE

Mischtechnik auf Holzbox

30 x 60 x 3 cm, 10|2014





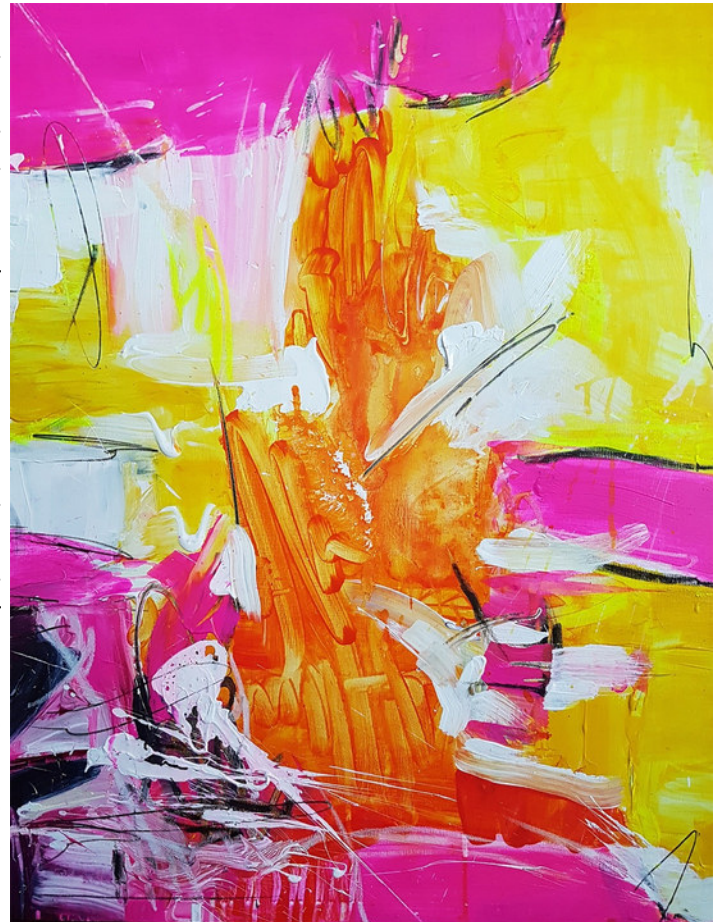
I AM

Mischtechnik,
Leinwand
100 x 100 x 4 cm
Masterpiece
2 | 2017

I AM | LOVE ARTIST RESIDENCY

BALI, INDONESIA 2017

Ein Zuviel an Aktivitäten ließ mich aus dem Kunstzirkus Karussell aussteigen. **2016** ließ mich eine Schulterverletzung sechs Monate im Atelier pausieren. Eine ersehnte Stille und mein Rückzug wurde damit im Frühjahr 2017 eingeleitet. Dies geschah wiederum in Indonesien auf Bali während eines Retreats | Künstlereaufenthaltes. Es waren besondere Wochen, die mich wieder tiefer mit mir und mit dem Spirit der Insel verbinden ließ. Ich kehrte erfüllt und klar von dieser Bewusstseinsreise zurück. Mit 19 Kunstwerken, die mich belebten auf einer Reise zu mir selbst und dadurch eine Kehrtwende einleiteten. Ein Retreat, welches mich mit Anhalten, Innehalten und Loslassen konfrontierte und dabei persönlich den Blick auf meine innere Essenz frei gab. Svarga Loka als Hotel Resort in Ubud war ein spiritueller natürlicher Platz inmitten des subtropischen balinesischen Urwaldes, der mich diesen Schöpfungs- und Bewusstseinsprozess erleben ließ. Das Kunstwerk **I AM** und **LOVE IS** war das Endresultat dieser für mich sehr außergewöhnlichen Reise mit Erfahrungen und Einsichten, die mir auch zu verstehen gaben, dass ich kompromisslos alte Verbindungen zu beenden und neue Weichen zu stellen hatte. Zusätzlich zum eigenen Kunstschaffen betreute ich als Mentorin on- und offline aufstrebende KünstlerInnen, leitete Workshops, organisierte internationale Ausstellungen und Projekte. Ich hatte Galerievertretungen in den USA und beschloss all dies zu beenden. Ich verlagerte meinen Fokus auf den europäischen Kunstmarkt und wollte dadurch mir selbst und meiner schöpferischen Entwicklung wieder vermehrt Raum, Muse und vor allem Zeit widmen. Meiner Intuition folgend, leitete ich damit eine Reduzierung meiner bis dato nationalen und internationalen Ausstellungs- und Projektaktivitäten ein.



LOVE IS

Mischtechnik auf Leinwand, 80 x 60 x 4 cm, 2|2017

LOVE 07 | 2017-2018



LOVE 07 | MISSION ACCOMPLISHED

Mischtechnik auf Leinwand 100 x 100 x 3 cm, 2017 | Masterpiece



LOVE 07
RESILIENCE

Mischtechnik auf Leinwand
80 x 80 x 3 cm, 9 | 2017
Masterpiece



LOVE 07
THE NEW ME AND MY SELF

Mischtechnik auf Leinwand
100 x 100 x 4 cm, 11 | 2017

LOVE 07 | **O.T** Mischtechnik auf Leinwand, 80 x 80 x 3 cm 09|2018 | Masterpiece





LOVE 07 |

LOOK INTO THE MIRROR | HOMELAND

Mischtechnik auf Papier, Holzbox , Relief 50 x 50 x 20 cm,
1-2.2018



LOVE 07 |

IT`S THE ESSENCE DEAREST | LET IT BE

Mischtechnik auf Papier, Holzbox , Relief 50 x 50 x 13 cm,
2.2018

LOVE 07|
**THE POWER OF
TRANSCENDENCE**

Mischtechnik
auf Leinwand
120 x 40 x 7,5 cm
9|2018



LOVE 07|
**I BOW TO THE DIVINE
THE ESSENCE WITHIN
MYSELF**

Mischtechnik
auf Leinwand
120 x 40 x 7,5 cm
5|2018



BELOVED CHILD 32

Mischtechnik auf Postkarte
10 x 15 cm, 03.2022



BELOVED CHILD ART | 2017- 2023

Ende 2017 entstand eine weitere Kunstreihe **THE BELOVED CHILD ART COLLECTION** . Eine Sammlung von Arbeiten auf Postkarten, die ich von Kollegen, Freunden und meiner Familie im Laufe der letzten Jahre erhalten habe . In meinem Berufsalltag vormals als Sozialpädagogin spielten Kinder eine tragende Rolle und zu Beginn meiner Künstlerkarriere waren mir in Indonesien die Straßen- und Waisenkinder sehr ans Herz gewachsen. Kinder sind wertvolle Juwelen in unserer Gesellschaft. Die frühkindliche Entwicklung prägt unsere Persönlichkeit und dabei Liebe zu erfahren ist ein essentielles Gut. In den ersten Lebensjahren und darüber hinaus ist insbesondere die Entfaltung der frei fließenden Kreativität ein elementarer Bestandteil im Wachstumsprozess. Sie fördert unsere Intuition, Phantasie und stärkt das Selbstbewusstsein, um nur einige Aspekte zu nennen.

SIMPLICITY 04

Mischtechnik auf Aquarall Papier, 32 x
24 cm, 12.2019

THE SIMPLICITY OF PLAYFULNESS 1-8 | 2019-2022



entstand in einem intuitiven Werkprozess **2019** , einige Arbeiten wurden 2022 überarbeitet. Dieser Zyklus entstand spontan und als Kontrapunkt zu meinen Gemälden. Es war mir vermehrt danach, spontan zu arbeiten. So ließ ich die Farbe fließen , mich bewusst gegenwärtig im Tun verlieren und spielerisch mit dem Material in Beziehung treten . In der Kürze liegt die Würze war mein Ansinnen, daraus entstand eine kleine feine Sammlung mit 8 Arbeiten auf Papier.

THE SECRET | 2018-2019





THE SECRET | THE STORY OF A LIFETIME | UNFOLDED

Kunstobjekt, Bücher, 63 x 14 x 13 cm | 09.2018



THE SECRET | **THE SECRET STARTS TO UNVEIL**

Mischtechnik | Papier | Bücher 32 x 13 x 19 cm | 09.2018

Ab **2009** hatte ich das intuitive Bedürfnis mehr als 100 Kunstwerke aus verschiedenen Werkzyklen zu übermalen , zu verändern, freizulegen und sowohl als auch etliche zu zerstören. Dieser stete Wandel ist Teil meines Schaffensprozesses. 2018 erkannte ich jedoch intuitiv in einem alten Werk aus der Serie Existence of Universe versus Individuality ein Szenario, welches in mir sofort intensive physische Schmerzen am unteren Bereich der Lendenwirbel, Atemnot und damit verbunden spontan einen Flashback hervor rief. Dadurch lüftete sich der Schleier, der mich Jahrzehnte lang unbewusst begleitete und setzte über mehrere Monate in einem intensiven emotionalen Werkprozess jene Bilder frei, die ich unbewusst mit mir trug.

Mein künstlerischer Ausdruck gab Inhalte frei, die in mir abgespalten und dadurch fest verschlossen waren. Ich erkannte die Zusammenhänge. Es war meine Art der Wahrheitsfindung und Aufarbeitung , die ich in diesem Werkzyklus **THE SECRET** unbewusst und zugleich bewusst durchlebte. Ich zögerte zuerst, diese Werke der Öffentlichkeit zugänglich zu machen; doch dadurch verleugnete ich jene Tat, die mir physisch wie psychisch in meinen jungen Lebensjahren widerfahren ist. Dieser Werkzyklus ist eine Ode an meine Schöpferkraft, diese Szenen frei zu setzen. Zugleich sind diese Arbeiten ein visuelles Zeitzeichen für Personen, die ebenso Opfer eines Schrecken|Horror waren, überlebten und daraus gestärkt hervorgingen. Es ist meine persönliche Geschichte , die mich unbewusst antrieb, suchen, sehen und finden ließ .



THE SECRET |
PANDORAS BOX

Mischtechnik
auf Leinwand
80 x 80 x 3 cm
11 | 2018
Masterpiece

THE SECRET |
HORROR | GELB GREIFT EIN

Mischtechnik auf Leinwand
91 x 60,5 x 4,5 cm 11 | 2018





THE SECRET |
HORROR | SACRIFICE

Mischtechnik auf Leinwand
70 x 50 x 2,5 cm
11.2018



THE SECRET |
JUST LEFT MY BODY
DIESSEITS-JENSEITS | TOD

Mischtechnik auf Leinwand
70 x 50 x 2,5 cm , 11.2018
Masterpiece



THE SECRET |
THE SECRET REVEALED

Mischtechnik | Papier | Bücher
35 x 22,5 x 14,5 cm
04 | 2019

Rückblickend fügten sich meine einzelnen Lebensbilder als ein Ganzes zusammen und ich verstand den tieferen Sinn meines intuitiven Handelns. Couragierte Schritte , die mich zur Kunst führten und mir dadurch ein neues Leben ermöglichten. Mehr als 2 Jahrzehnte gingen ins Land, um persönlich meine Kunst in ihrer ganzen Wahrhaftigkeit, Wirklichkeit und inhaltlichen Ausdruckskraft zu erfassen. Bildende Kunst, insbesondere die freie Malerei ist eine Ausdrucksform der individuellen Selbstbegegnung. Sie transformiert Schicht für Schicht, überwindet Grenzen, legt frei und zieht blank.

Meine Kunst wirkt energetisch als ein Abbild des unbewussten Raumes, der in mir sowie auch in Dir zugrunde gelegt ist. Kunst stimuliert , stellt Fragen und zugleich werden auch jene Abgründe aufgedeckt, die im menschlichen Bewusstsein im Verborgenen liegen.. Diese Anteile visuell offen zu legen ist oftmals auch für mich ein nerviger Drahtseilakt. Doch bezeichnend für mein Wirken ist, dass ich Licht in diese Dunkelheit bringe. Meine spirituelle Haltung , die mich dabei auf meine inneren Kräfte verweist, ermöglicht mir ein achtsames Wahrnehmen und Erkennen dessen, was tief in uns Menschen verborgen liegt. Meine Schaffensprozesse beinhalten Augenblicke, die es mir ermöglichen, hinter die Fassaden der sogenannten äußeren Realitäten, deren künstlich erzeugten Filter und Illusionen zu sehen. Ich folge und vertraue meiner inneren Führung und dadurch ist meine Entwicklung als Künstlerin autobiographisch. Die Resultate | Kunstwerke sind spirituelle Wegweiser und als visuelle Zeitzeugen gedacht, die einen Einblick in einen Bewusstseinsraum ermöglichen, der erfüllt ist mit Liebe. Sich selbst darin wieder zu erkennen, wirkt bereichernd.

Kunst bildet ab und zeigt auf | Sie ist ein visuelles Abbild eines evolutionären Bewusstseinsprozesses , welcher sich beständig entwickelt und ausdehnt



THE SECRET | THE SECRET OF MY SELF
Mischtechnik | Papier | Bücher | 40 x 21,5 x 14 cm, 04|2019

THE CIRCLE | 2019-2020

entstand im Mai, nachdem das Kunstwerk **I SURVIVED and LOVE is still within**, diesen Werkprozess und somit die Werkserie **THE SECRET** beendete. Der darauf folgende Zyklus **THE CIRCLE OF LOVE** beinhaltet 9 Werke, die mir den Kreislauf der Liebe vor Augen führten. Der Kreis und der damit verbundene Kreislauf symbolisiert für mich die Unendlichkeit, das Göttliche. Dieses Zeichen gehört zu den ältesten Ur-Symbolen der Welt und repräsentiert die Vollkommenheit, die Einheit und das Absolute. Als Symbol des Himmels und des Universums ist der Kreis dem Geistig-Seelischen und dem weiblichen Prinzip zugeordnet. Für mein Kunstschaffen ist der Kreis ein Sinnbild für die energetische Leere, aus der sich meine Fülle ergibt. Diese Abfolge, ein in sich geschlossener Zyklus, versinnbildlicht verbunden meine evolutionäre Entwicklung und repräsentiert mein Bewusstsein. Der Kreislauf des Werdens und Vergehens wurde mir einmal mehr vor Augen geführt, und in dem die Liebe ihren Platz gefunden hat.

Zeitgleich fand in diesen arbeitsintensiven Monaten im Atelier in meiner Heimatstadt eine Einzelausstellung statt. Eine Präsentation mit dem Titel **Let Love rule**. Eine Ode an die Liebe, die mich durch mein Leben trägt und auch vieles ertragen ließ. Diese innere Kraft und mein damit verbundenes intuitives Wissen führt und leitet mich an, meine visuelle Handschrift frei und rein zu entfalten.

THE CIRCLE
STOP | I DECIDE

Mischtechnik
Leinwand
100 x 100 x 3 cm
11 | 2019
Masterpiece



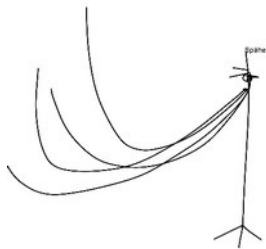
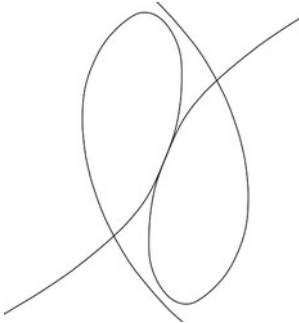
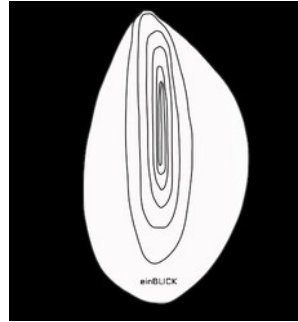
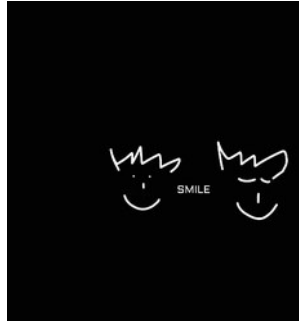
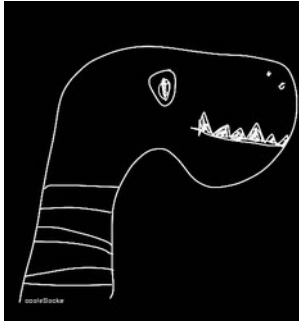
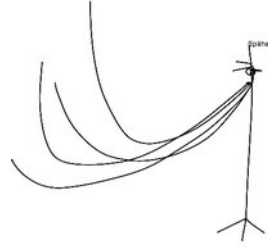
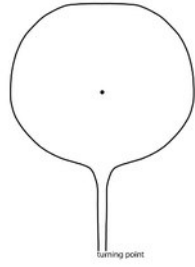


THE CIRCLE | FAREWELL | THE NEW ARISES
Mischtechnik auf Holz, 70 x 100 x 5 cm , Masterpiece 11 | 2019

THE CIRCLE |
SOLID FOUNDATION
MY LIGHT SHINES
BRIGHTLY

Mischtechnik , Relief auf
Holzbox
70 x 50 x 3 cm
11 | 2019





THE ESSENTIALS | 2019-



A Line and a Thought, they go for a Walk

The Essentials , diese graphischen Zeichnungen entstanden intuitiv, während ich meine Gedanken wandern lasse. Den Inhalt eines Bildes auf eine Linie und deren Form zeichnerisch zu reduzieren ist bedeutsam für den künstlerischen Schaffensprozess und dessen Entwicklung. Ich nehme die Fülle an Inhalt und Formgebung aus dem Bild und das Wesentliche, die Essenz und die damit existierende Leere wird sichtbar. Die digitalen Zeichnungen entstehen im Moment und nur im s/w Modus und entwickeln sich gemäß im Kontext zu meiner Malerei. Die schwarze Linie ist seit Beginn meiner künstlerischen Schaffensphase ein wiederkehrendes Element und Form gebend im visuellen Ausdruck.



PETRONILLA HOHENWARTER

Werkgruppe

01.-09.2021

DETACHMENT

is the KEY to loosen UP

Januar 2021 entstand ein Werkzyklus, der fordernd war und zeitgleich mit dem Beginn einer weltweiten Pandemie in mein Leben kam, die diese die Welt mal kurz still stehen ließ. Das Rad des Lebens, dessen Konsum und Konmerz lief dadurch langsamer.

DETACHMENT ist der Titel einer geschlossenen Werkserie, die mich **2021** für 9 Monate begleitete und vor allem in eine für mich fremde Bewusstseinsstufe katapultierte. Mit einer sehr unangenehmen Energieform und persönlich nicht mein Schöpfungsraum. Wortphrasen und Informationen kamen aus dem Nichts, ich schrieb sie auf. Ich war der Kanal, der sie visualisierte. Das dunkle Abtrünnige ist nicht meine Handschrift und doch trägt sie eine Botschaft in sich, die ans Licht gebracht werden wollte. Dieser Werkprozess zeigte mir einmal mehr meine innere Stärke, die ich als eine Form der Macht wahrnahm, die beschützend war. Mit dieser Begrifflichkeit meine ich nicht die gesunde Widerstandskraft, sondern ich fühlte mich geschützt vor dieser abstrusen Energieform. Der Werkprozess fordert mich enorm mit dieser Energie, die nur bedingt auszuhalten war, bevor ich aktiv eingriff. Und mein Weiß als einen Gegenspieler dazu platzierte. Als ich nach gefühlter Ewigkeit im Juni den letzten Pinselstrich vollbrachte, war mir durchaus bewusst, was da vor mir lag. Emotionslose Gestalten, losgelöst, im Äther herumschwirrend, anhaftend. Sicherlich ist diese visuelle Abbildung ein Konterfei zu den kollektiven Bewegungen, Manipulationen und Missbräuchen jeglicher Art, mit denen wir uns als Mensch seit Anbeginn evolutionär konfrontiert sehen. Ein uns dessen bewusst werden, ist jener Schlüssel, den wir selbst in der Hand halten, um uns aus diesen unbewussten und belastenden Altlasten zu befreien. 28 Kunstwerke, ein Bildband und ein Text ergaben ein Ganzes und brachten das Schwarz mit dem Weiß in eine kontrastreiche Balance.

Die Pandemie ging indessen auch **2022** weiter und der Kunstbetrieb eroberte die digitalen Welten. Vertriebsbedingt nahmen virtuelle Ausstellungen zu. Und so ergab sich die virtuelle Ausstellung **WITHIN YOU - WITHOUT YOU**, die ich mit Jop Arsianto entwickelte und mit Rudy Tulang, Rumah Galeri aus Jakarta konzipierte. Glaswald aus Heidelberg lieferte die Musik dazu. Kurator war Dr. Deny T. Ardianto, MA aus Solo, der seit seinem Studium in Deutschland an der Universität in Solo an der Kunstfakultät unterrichtet. Nach langen Jahren der Abstinenz, eine gelungene Reunion mit indonesischen Künstlern und Freunden. Digitale Kunst, sowohl als auch der digitale Raum als eine Kunstform, virtuell animierte Welten, künstlich intelligent erzeugt, alles ein Ergebnis schöpferischer Kreativität; dieses Medium wird sich auch weiterhin beständig entwickeln und uns KünstlerInnen Türen und Möglichkeiten in unbekannte Welten eröffnen.

DETACHMENT |

RUSSEL

THE BASSET HOUND IS LISTENING

Assemblage auf Holzbox

50 x 50 x 5 cm

05.2021



DETACHMENT |

DEVIL AND DUST

Assemblage auf Karton
60 x 39 cm
03.2021

AMORPHES KLEINGETIER

Mischtechnik auf Papier
24 x 32 cm
01.2021



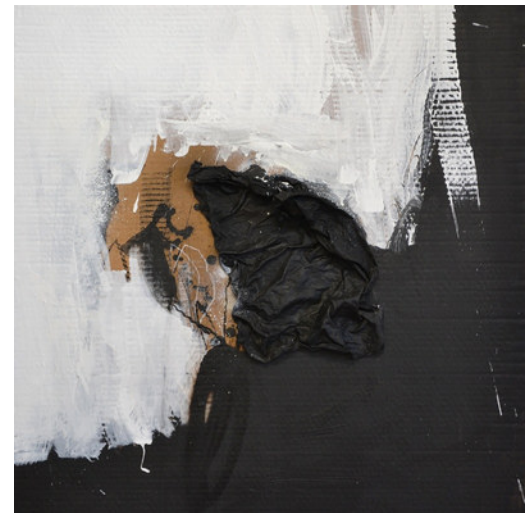
DETACHMENT |

EMOTIONSLOSE GESTALT 2

Pigment auf Baumwollnessel
40 x 29,5 cm
01.2021

**SWEET SURRENDER WHILE
WALKING ON FLUFFY
CLOUDS**

Assemblage auf Karton
88 x 72 cm
05.2021



THE AWAKENING 2021-

The Awakening eine neue Werkserie, die Pfingsten 2021 mit den Kunstwerken **Blue Cosmic Light 1-4** im zweiten Jahr der Pandemie begann, während die Serie **Detachment** sich zeitgleich beendete. Dieser Zyklus leitete vermehrt ein Übermalen früherer Werke ein und das Erwachen in eine neue Bewusstseinsstufe. Diese Kunstwerke repräsentieren das Entstehen und Expandieren eines bestärkenden und liebenden Bewusstseins. Ein kollektiver evolutionärer Wachstumsprozess, in dem wir bewusst sowohl als auch unbewusst partizipieren. Dieser Prozess ist eine Wertschätzung und Besinnung an jene spirituelle Existenz - the higher Power , die im Menschen existent ist. Meine Kunstwerke entstehen aus diesem Zustand eines bewussten Seins und repräsentieren diesen Prozess bewussten Erwachens - kurzum beleuchtend, durchleuchtend und erleuchtend.



THE AWAKENING | DU GIBST MIR MEHR ALS ICH ZU TRÄUMEN WAGTE
Mischtechnik auf Leinwand , 200 x 140 x 3 cm , Diptychon, 11 | 2022 Masterpiece



THE AWAKENING | THE GOLDEN HOUR OF DELIGHT
Mischtechnik auf Leinwand , 120 x 150 x 5 cm, 2.2022 Masterpiece

THE AWAKENING | THE SPIRIT OF LIGHT IS AWAKENING WITHIN

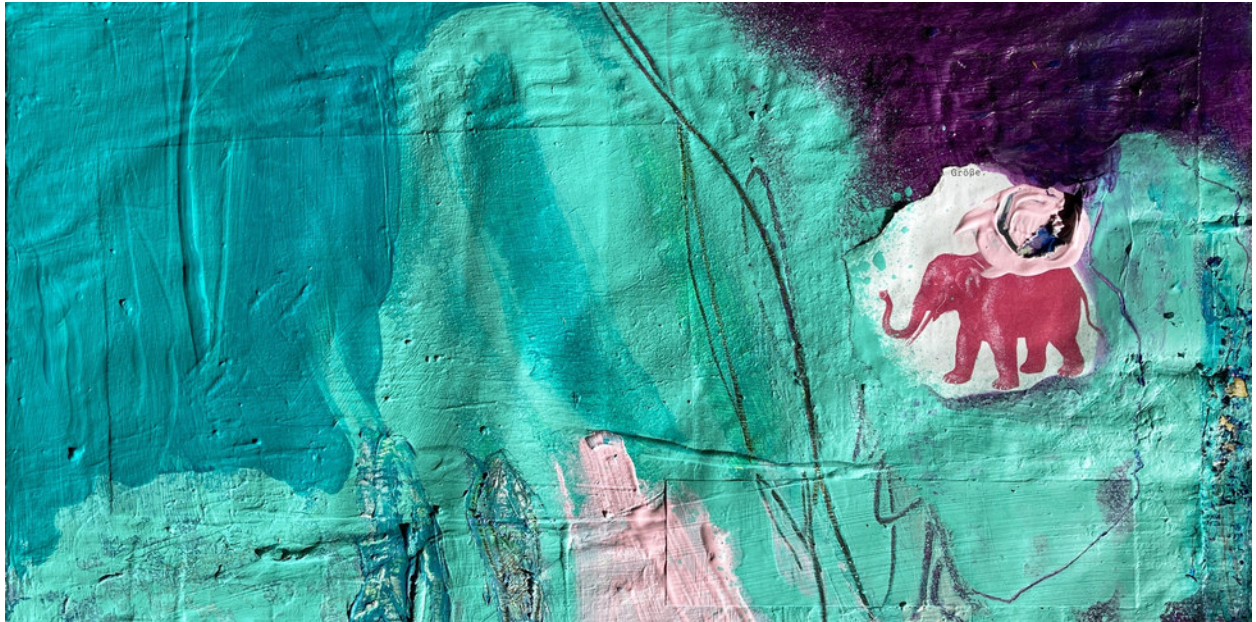
Mischtechnik auf Leinwand , 100 x 140 x 3 cm, 9.2021 Masterpiece



THE AWAKENING |
**THE GOLDEN HOUR OF
DELIGHT**

Mischtechnik auf Leinwand
120 x 150 x 5 cm
2.2022
Masterpiece





THE AWAKENING |
INHALE AND EXHALE WHILE OBSTACLES ARE SHIFTED

Mischtechnik auf Papiertüte,
20 x 36 cm
06.2022



THE AWAKENING | **MOUNTAIN VIEW - SEEK AND IT WILL BE REVEALED**

Mischtechnik auf Leinwand , 140 x 140 x 3 cm, 05.2023



THE
AWAKENING

**LOVE
REMAINS**

Mischtechnik
auf Leinwand
60 x 60 x 3 cm
06.2023

28. Juli - 5. November '23
Schloss Wolfstein |

24|7 ART YES, I CAN FLY

Laudatio auf Petronilla HohenwARTer

25 Jahre Kunst mit einer Entwicklung hin zu einem
Lebensabschnittswerk | Alexandra von Poschinger



Das Leben kreativer Menschen mag chaotisch erscheinen – und manchmal leben sie tatsächlich in einer gewissen Unordnung. Dabei hat das Unordentliche, das Unausgeglichene und Unkoordinierte, das Improvisierte und Imperfekte, das Vage und das Vielfältige auch seine Vorteile: Unter ihren Bedingungen können Entdeckungen gelingen und Erkenntnisse reifen. „Ich suche nicht, ich finde“, erklärte Pablo Picasso, dessen 50. Todestag wir in diesem Jahr begehen – und ich glaube zu wissen, was er damit meinte: Wenn alles, was man tut, penibel geplant und kontrolliert ist, ist das Finden weniger wahrscheinlich. Andererseits wird man nicht viel finden, wenn man die Augen nicht offenhält – und man wird mit dem, was man findet, nicht viel anfangen können, wenn es an Energie und Können, an Mut und Entschlossenheit fehlt.

Petronilla Hohenwarter ist keine offensichtlich Unordentliche – und trotzdem eine echte Finderin. Eine, die die Kunst nie suchte, stattdessen aber ihre Kraft annahm, seit nunmehr einem Vierteljahrhundert wirken lässt – und sich selbst dabei stets zurücknimmt. Als ich vor einigen Wochen in Vorbereitung dieser Laudatio Petronillas Atelier in Waldkirchen betrat, spürte ich eine Art „Ozean der Zeit“. Ich fühlte beim Betrachten ihrer Bilder einen schwebenden Zustand – und gleichsam einen Sog, der mich in die Tiefe zog, hinein in eine kontemplative Stille innerer Harmonie. Petronillas Bilder spielen, in ihrer unfassbaren Tiefenschärfe, mit unterschiedlichen Ebenen des Bewusstseins und der Wahrnehmung. In einer vermeintlichen Abstraktion entführt sie uns in visuelle Erinnerungs- und Zukunftsräume. Die Frage, woher wir kommen und wohin wir gehen, also die fundamentalen Fragen unseres Daseins, thematisiert Petronilla absolut unpräzise. Ihre Arbeiten lassen Schwingungen spüren, und sie berühren uns subtil auf dieser Reise zu uns selbst.

25 Jahre Kunst – bei Petronilla ohne Sicherungsseil – bedeuten 25 Jahre Entwicklung hin zu einem Lebensabschnittswerk, das wir heute hier vorfinden – und das bemerkenswert ist. Es ist das Sichtbarmachen einer naturgegebenen Kraft, die Petronillas Schlüssel ist, um sich hinauszubewegen und entdecken zu dürfen. In der Natur liegt für sie das Absolute, aber auch das Vergängliche. Und, natürlich: Der Wald drängt tief in ihr Schaffen hinein. Petronilla, die Wald-kirkhenerin, Petronilla, die Waidlerin, kann und wird nicht leugnen, wie sehr sie in ihren Arbeiten unterbewusst aus der Heimat schöpft, wie sehr sie den Wald offensiv als Sparringspartner benutzt – und ihn gleichsam bezwingen konnte, indem sie ihm auf ihrem Lebensweg den Rücken kehrte, zunächst in Richtung Indonesien und später nochmal für ein paar Jahre in Richtung Wien.

Meine Damen und Herren, liebe Kunstfreunde, wir haben uns heute hier versammelt, um Petronillas außergewöhnliche künstlerische Reise mit der Ausstellung „Art 24/7 ... Yes, I can fly“ zu feiern. Die feine Zusammenschau an Bildern aus Werkreihen, ausdrucksstarken Solitären oder Umbruch einleitenden Masterpieces führt uns nicht nur die strahlende Kraft der Liebe vor Augen, sondern ist eine faszinierende Erkundung des menschlichen Geistes und seiner grenzenlosen Fähigkeit, zu größeren Höhen aufzusteigen. |

In der Welt der Kunst steht Petronilla als Visionärin da, als eine Alchimistin der Emotionen, die Farben und Formen geschickt in tiefgründige Ausdrucksweisen menschlicher Erfahrungen zu verwandeln versteht. „Yes, I can fly“ ist ein Zeugnis ihrer unnachgiebigen Hingabe an ihr Handwerk und ihrer tiefen Verbindung, die sie zur Kunst und, in einem zweiten Schritt, zu ihrem Publikum herstellt. Das Herzstück dieser Ausstellung liegt im Konzept der Liebe – ein Gefühl, das keine Grenzen kennt, eine Kraft, die Zeit und Raum überwindet. Während wir uns auf eine visuelle Reise durch Petronillas Bilderwelten begeben, finden wir uns in einer Welt wieder, in der die Liebe zu einer rätselhaften Symphonie aus Farben und Formen wird. Jeder Pinselstrich ist erfüllt von der Leidenschaft und Aufrichtigkeit, die nur von einer Seele stammen können, die im Einklang mit dem Universum schwingt.

Petronillas informell abstrakte Schöpfungen, auf den ersten Blick scheinbar chaotisch, offenbaren bald ihre verborgene Harmonie, ähnlich wie die Komplexität der Liebe selbst. Petronilla verwebt ihre Farben wie Fäden und strickt daraus einen Handlauf durch die verschiedenen Facetten der Liebe: die Freuden der Begeisterung, die Qualen des Herzschmerzes, die Akzeptanz der Ruhe und die Kraft der Vergebung. Ich sehe in Petronillas Bildern eine Aufforderung, uns der Verletzlichkeit hinzugeben und uns der transformierenden Natur der Liebe zu öffnen. Während wir uns Petronillas Arbeiten dann anschauen, dürfen wir uns eingeladen fühlen, vorgefasste Vorstellungen loszulassen und jenen Empfindungen nachzugeben, die sie in uns hervorrufen: uns aus den Fesseln der Angst zu befreien, unsere Individualität zu umarmen und den Mut zu finden, mit ausgebreiteten Flügeln abzuheben – natürlich nicht wie die Enten, sondern viel freier und stolzer, wie Adler.

In „Art 24/7 ... Yes, I can fly“ finden wir eine tiefgründige Reflexion der Widerstandsfähigkeit des menschlichen Geistes. Eine Ode an unsere Fähigkeit, zu heilen, zu hoffen und zu träumen – und, ja, auch das Potenzial, den Himmel zu erobern. Petronillas Kunst macht sichtbar, dass die Liebe die Essenz unseres Daseins ist, eine Kraft, die uns befähigt, Herausforderungen zu meistern, Schönheit aus dem Chaos zu erschaffen und Trost an den unerwartetsten Orten zu finden. Petronilla ist eine Künstlerin, die innere Räume beleuchtet, Horizonte erweitert und Wohlbefinden ermöglicht. Kunst zu erschaffen hat primär nichts mit Business zu tun, sondern ist ein Lebensplan, eine Berufung, eine Hingabe an eine größere Aufgabe, die es zu meistern gilt.

Mich beeindruckt, wenn Petronilla wieder einmal in monatelangen Prozessen versinkt, nicht gleich hinausrennt in die Öffentlichkeit, sondern abwarten kann, bis ihre Kunst selbst in die Welt drängt. Die Kunst arbeitet mit Petronilla, nicht umgekehrt. Mich beeindruckt aber auch ihr sorgfältiges arbeitstechnisches und inspiratives Freilegen ganzer Bildwelten für neue Räume und eine neue visuelle Stimme. So zeigt sich Petronillas große Verantwortung für ihr Gesamtwerk in jeder einzelnen Arbeit.

Ihre Kunst vermittelt ein ganzheitlich stärkendes Bewusstsein, ihre Resultate beseelen. Petronilla übt ihren Beruf mit einer nahezu monastischen Konzentration aus. In ihren Bildern entwickelt sich die Welt nicht nach Plänen, sondern durch Zufälle, Emotionen und Träume. In diesem Sinne verbindet sich die Figur der freischaffenden Künstlerin mit der umfassenden Freiheit einer Gesellschaft. Manchmal ließ Petronilla sich auch vom Unbekannten überrumpeln – und blieb trotzdem immer ihrer humanistischen und humorvollen Philosophie der Freiheit treu.

Nun kann man freilich fragen: Braucht eine Gesellschaft die Kunst? --- Ja. Denn Kunst zivilisiert; Kunst macht wachsam; Kunst weckt die Fantasie. Sie tröstet dich, wenn du traurig bist; bringt dich zum Lachen, wenn du dir Sorgen machst und macht deinen Kopf klar, wenn alles drunter und drüber geht. Wer Kunst mag und sich auf sie einlässt, lernt, nicht zu hassen.

Kunst hat immer auch eine enge Beziehung zur Freiheit der Gedanken. Kunst ist ein Ausdruck des Innersten, sie ist in ihrem Wesen ein Gegenpol zur Kontrolle jeglicher Art. Und sie gibt den Menschen Orientierung, kann zum Selbstversuch animieren – und bestenfalls runter vom Sofa treiben. Kunst ist vielschichtig und öffnet Türen in andere Welten. Und nichts sollte jetzt wichtiger sein: andere Denkansätze kennenzulernen, sie zuzulassen, die gerade zerbröselnde Diskursfähigkeit zu retten und zu pflegen. Wir leben im Wisch-und-weg-Zeitalter, das sich zunehmend auf Oberflächen abspielt. In die Tiefe denken, Sachverhalte und Phänomene reflektieren, sie in Bezug setzen: Viele gehen davon aus, dass das nur noch ein Bedürfnis von wenigen schrägen Nerds ist. Das kritische Denken, die differenzierte Betrachtung, das Hinterfragen von Zusammenhängen – all das scheint immer weniger erwünscht.

Ja, Kunst und eine funktionierende Gesellschaft hängen untrennbar zusammen. Kunst ist in ihrem tiefsten Wesen Verschwendung, aber sie ist die einzige Verschwendung, die Gesellschaften voranbringt, die neue Energien freisetzt und die der zunehmenden Barbarei und der Propaganda entschieden entgegentritt oder, wie das Petronillas Kunst vermag: entgegenfliegt.

„Art 24/7 ... Yes, I can fly“. Lasst uns Petronillas bemerkenswertes Talent, ihre Hingabe an die Liebe als Leitstern und ihre Fähigkeit, mit jedem Pinselstrich unsere Seelen zu bewegen, nun aber gebührend feiern. Vielen Dank.

Alexandra von Poschinger, Schloss Wolfstein, 28. Juli 2023

LOVE IS | Artist Statement

Was wäre wenn die Kunst als ein Ausdruck des Göttlichen wahrgenommen wird ? Und dabei der Mensch das Göttliche als natürlichen integralen Bestandteil in sich selbst wieder anerkennt, ohne das Wort Gott/Göttin einer externen religiösen, spirituellen Glaubenssystem zuzuordnen ? Diese Frage stellt sich mir immer wieder, wenn mich meine Schaffensprozesse in den unbewussten, unsichtbaren Raum führen. In dieser Meta-Ebene werde ich mit den hellen und dunklen Seiten unseres menschlichen Seins konfrontiert und gleichzeitig lässt mich dies eine naturgegebene Göttlichkeit erspüren, die befreiend und bestärkend wirkt. Dabei sind die entstehenden Kunstwerke Teil dieser bewussten Auseinandersetzung. Meine Lebensgeschichte, der Ruf meiner Seele , der mich zur Kunst führte und mein Werdegang als Künstlerin lassen mich meine Werte erkennen und meine Verbundenheit mit dem Göttlichen in seiner natürlichen Form als bestärkende Liebe erleben. Was wäre wenn, wir in Liebe mit allem was gegenwärtig ist, verbunden sind und dadurch verantwortungsbewusster leben und friedvoller lieben ? Diese Lebensvision ist menschlich bereichernder und gesünder, sowohl als auch ökonomisch und ökologisch nachhaltiger. Und so ist aus meiner Sicht heutzutage ein Kunstwerk als eine Manifestation des Göttlichen zu verstehen, denn dieser Aspekt von Göttlichkeit ist nicht außerhalb zu finden, sondern er ist in mir sowie in dir immer gegenwärtig.



Liebe ist und Kunst bildet, beides besitzt Wert.
Kunst schwingt wie ein Soundsystem,
hat ihren eigenen Klang
und ist auf tiefster Seelenebene berührend.

bestärken wir uns
und lassen wir uns von der **KUNST** inspirieren,
die Welt mit **LIEBE** zu erhellen

petronillahohenwarter.com

Werkserie
I AM | BALI
FLYING HIGH

LOVE.BALI 10
Mischtechnik
auf Magazin
22 x 22 cm
2017
Original

Limitierte Edition
Hahnemühle Fine Art
hand coloriert
signiert
1 | 33
2023





AUTOGRAPH

1998-2023 |

Lebensabschnittswerk